

IGBO NEW YAM FESTIVAL "IRI JI OHUU" **Das Traditionelle Afrikanische Erntedankfest**

Yam ist eine tropische Frucht, welche in Nigeria, und hier besonders in den IGBO Gebieten im östlichen Teil Nigerias angebaut wird. Yam ist bei uns unter dem Namen Maniok – Wurzel geläufig. Yam ist ein Grundnahrungsmittel für AfrikanerInnen, ähnlich wie bei uns die Kartoffel. Als solches ranken sich viele Legenden um die Yamwurzel und die verschiedensten traditionellen Rituale und Zeremonien kommen beim Anbau und bei der Ernte dieser Frucht zur Anwendung, um den Ertrag und eine reiche Ernte als Lebensgrundlage der Bauern Nigerias zu gewährleisten.



In Yam sehen die IGBOs ein besonderes Geschenk Gottes, welches als solches eine zentrale Stellung in ihrem Leben einnimmt. Der Ursprung der Yam ist so alt wie das Volk der IGBOs selbst und das Wissen um ihre Anbauweise wird unter den IGBOs seit Menschengedenken von Generation zu Generation weitergegeben. Die Legende besagt, dass der Gott der Yam den IGBO Ahnen die Tradition des Yam Anbaus und der damit

verbundenen Aktivitäten und Gepflogenheiten selbst gelehrt hat.

Für IGBOs ist Yam mehr als bloß Nahrung, in der traditionellen Gesellschaft der IGBOs ist Yam Maßstab für den Reichtum einer Familie. Der Reichtum eines Mannes wird also (unter anderem) an der Zahl der Yam Wurzeln in seinem Besitz bemessen. Ebenso spielt Yam in allen traditionellen Feiern des Lebenskreises der IGBOs wie Hochzeiten, Geburten, Kindstufen, etc. eine wesentliche Rolle

Because of all those reasons the Igbos believe that yam is not something that can just be cultivated and consumed without any formality or ceremony. Igbos believe that certain ceremonies and rituals have to be performed to thank God and in His honour before the newly harvested Yam can be eaten.



IGBOs sind bekannt für und stolz auf ihr reichhaltiges kulturelles Erbe. Das New Yam Festival – *Iri ji ohuu*- als afrikanisches Erntedankfest nimmt hierbei einen wichtigen Platz ein und ist eine hoch geschätzte und unabdingbare Tradition für IGBOs in Nigeria und weltweit. Es wird seit jeher praktiziert und wird auch heute noch gefeiert und begangen,

wo immer eine Gemeinschaft der IGBOs besteht.

Im New Yam Festival danken die Igbos Gott für seine schützende Hand vom Anbau bis zur Ernte der Yam. Das New Yam Festival markiert den Beginn der neuen Yam Saison und bietet je nach Termin Raum für Dankgebete für eine bevorstehende oder eingefahrene reichhaltige Ernte. Die frische Yam wird Willkommen geheißen in die Häuser und Kochtöpfe der Menschen. Das zentrale Ereignis des afrikanischen Erntedankfestes ist und bleibt jedoch das rituelle Yam Opfer für den Gott des Yams, welcher "*Njoku or Ajokujii*" heißt.



Das New Yam Festival wird jedes Jahr gefeiert und ist ein Pflichtereignis bevor die neue Yam- Ernte in verschiedensten köstlich zubereiteten Gerichten konsumiert werden kann. Die Menschen in Nigeria sind davon überzeugt davon, dass die Unterlassung dieses traditionellen Rituals eine schlechte Ernte im Folgejahr zur Folge hätte, oder sogar eine Naturkatastrophe, welche wiederum in einer Hungersnot resultieren könnte.

Es soll auch extem gefährlich sein, die neue Yam VOR der offiziellen Weihung und Segnung bzw. Vor dem Opfer an den Gott des Yams zu konsumieren. Die Folgen sind unabsehbar für die betroffene Person; sie soll schwer erkranken oder zumindest Halsweh und Husten bekommen.

Nachdem der Glaube an die Ahnen und an ihren Einfluss auf die Gegenwart eine zentrale Rolle im traditionellen Verständnis der IGBOs spielt, bietet das Erntedankfest jeder Familie Gelegenheit ihren Ahnen für den Schutz und die Unterstützung zu danken, welche diese ihnen während der Pflanzzeit zuteil kommen lassen und um deren weitere Segnung und Unterstützung ihres Tuns zu bitten.

Das New Yam Festival versteht sich als Garant und Arena für die Förderung von Frieden und Verständnis in IGBO Familien. Befreundete Familien statten einander während dieser Zeit Besuch ab, tauschen Geschenke aus und verstärken so ihre sozialen Bande.

Gleichzeitig ist die Zeit rund um das New Yam Festival eine Zeit der Versöhnung. Streitparteien sind aufgerufen sich auszusöhnen und Entschuldigungen für fehlerhaftes Verhalten werden in dieser Zeit gerne angenommen. Wer den Gott der Yam auf irgendeine Weise beleidigt haben sollte, wird diese Zeit nutzen um Vergebung zu suchen und den Gott durch entsprechende Opfer und Geschenke gnädig und versöhnlich zu stimmen.

In Nigeria wird das New Yam Festival jährlich im achten Monat des IGBO Kalenders zelebriert und umfasst weitreichende Vorbereitungen vor der tatsächlichen Zeremonie. Der Tag der Erntedankfeier selbst ist ein freudiger und glücklicher im IGBO- Land, ganz Nigeria und weltweit wo immer IGBOs sich angesiedelt haben und wird so auch in Graz für AfrikanerInnen, welche in der ganzen Steiermark leben zu ehren des Gott der Yam begangen.



In dieser Feier führt das Oberhaupt der IGBO Gemeinde alle erforderlichen Zeremonien durch und wird hierbei vom Ältestenrat der Gemeinschaft unterstützt. Nachdem er das Yam Opfer für den Gott der Yam – *Njoku of Ajokuji* vollzogen hat wird die Yam zum Verzehr freigegeben und ein erstes Yam- Mahl (ein Gericht geröstete Yam) unter den versammelten Ältesten verteilt.

An diesem Tag wird Yam in ihren verschiedensten Formen und nach traditionellen Rezepten zubereitet und an alle Festgäste verkostet.

Wir hoffen, dass diese Beschreibung unserer Tradition für Sie interessant war und dass wir Ihr Interesse geweckt haben,
am New Yam Festival "Iri ji ohuu" 2011 teilzunehmen!

Wir freuen uns, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen,

Chief Joseph U.C. Dim
INUS President



Ome na ani Igbo
Traditionelle Chief Symbole